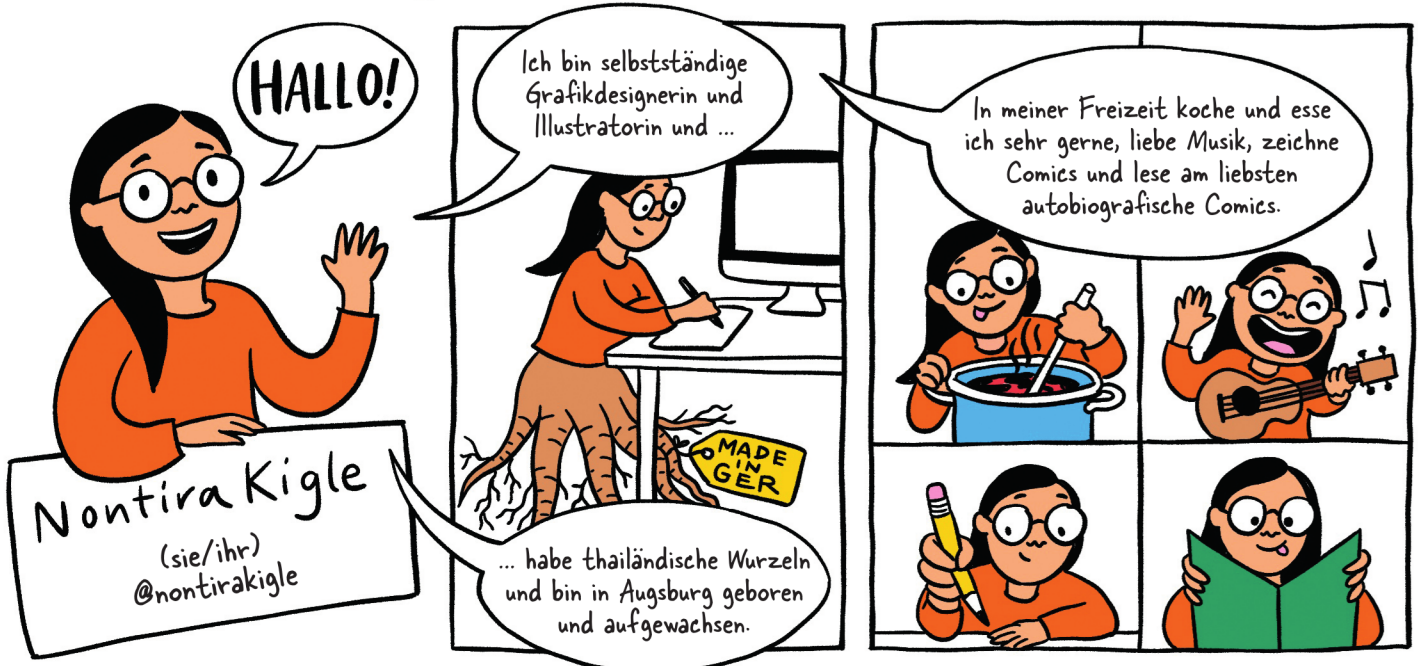
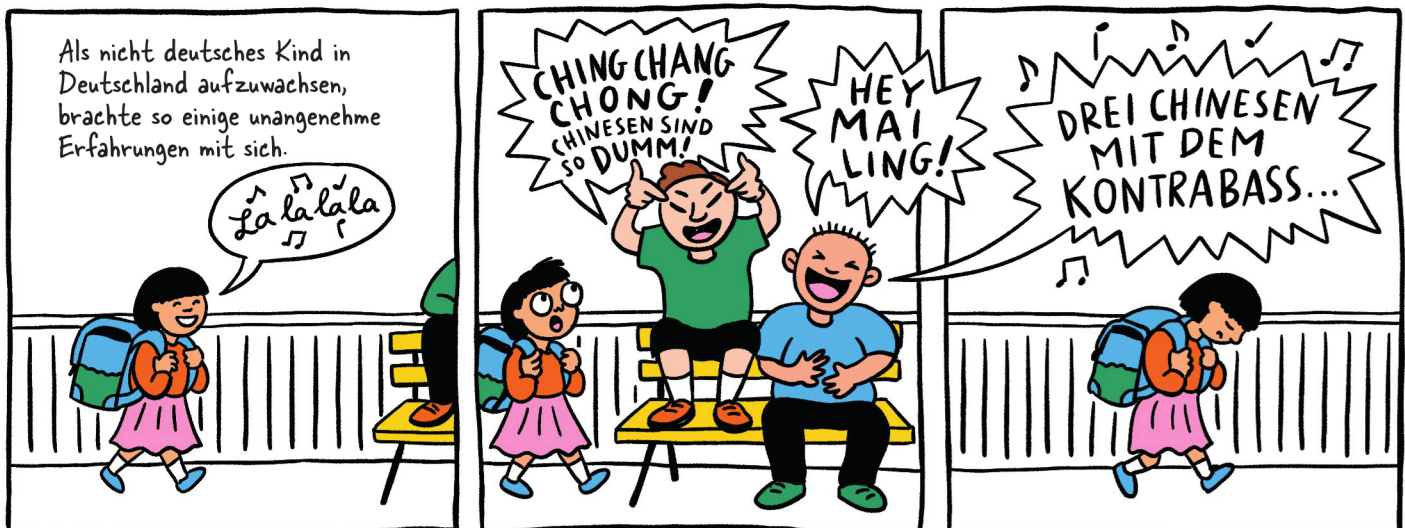


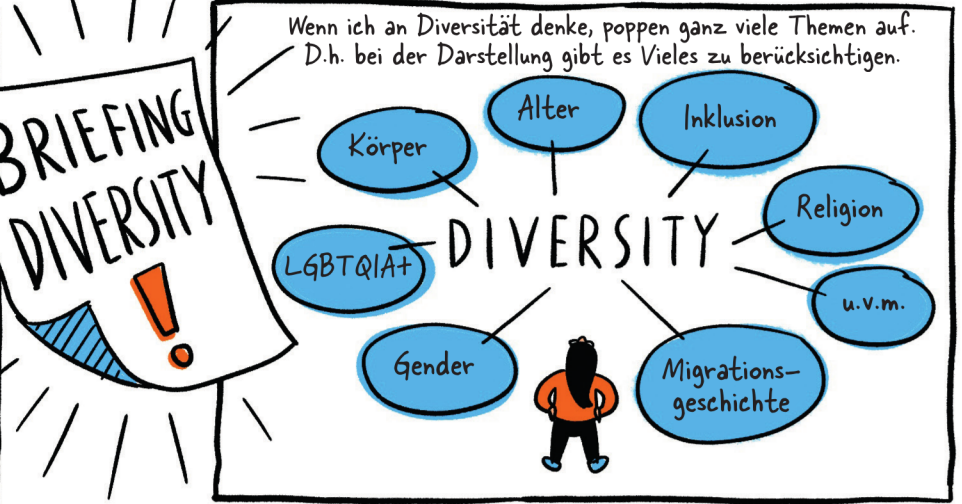
Content Warning:

Rassismus, Trauma, diskriminierende Darstellungen



Bei dem Thema „Darstellungen von PoC“ werde ich unweigerlich getriggert, an meine eigene Migrationsgeschichte erinnert und in meine Kindheit zurückgeworfen.





Bei Darstellungen von PoC sind asiatisch gelesene Personen meistens unterrepräsentiert.

In den deutschen Medien werden Asiat*innen meistens als die „Angepassten“ oder die „netten Ausländer*innen“ dargestellt, somit „unsichtbar“ gemacht.

Das nennt man auch „positiver Rassismus“. Diese Bewertung kann bei betroffenen Menschen zu einem erhöhten (Leistungs-)Druck führen. Egal ob positiv oder negativ. Rassismus bleibt Rassismus.

Brave Ausländerin!

Als Kind war ich auch die einzige Asiatin in meiner Klasse. Aber immerhin war ich nicht die Einzige mit Migrationsgeschichte. Neben mir gab es noch Murat aus der Türkei und Olivia aus Polen.

... und ich liebte es mit Barbies zu spielen.

Leider waren sie alle blond und weiß.

Eines Tages bekam ich die Hawaii Barbie geschenkt und dann war sie meine absolute Lieblingsbarbie.

Du bist so schön!

Daher ist die Repräsentation von People of Color und von Menschen mit Migrationsgeschichte in einem mehrheitlich *weißen* Umfeld, zum Beispiel wie in Deutschland, wichtig. Ich zähle mich zugehörig zu den People of Color und wenn ich Vorbilder in den Medien wiederfinde, fühle ich mich gesehen – als ein Teil Gesellschaft.

Ich bin keine Ethnologin und kann nicht für die ganze PoC-Community sprechen. Daher erkläre ich aus meiner persönlichen Sicht, was man bei der Darstellung von PoC vermeiden oder hinterfragen sollte, um nicht Diskriminierung und Rassismus zu reproduzieren.

Keine überspitzten Darstellungen

Schmale Augen Dicke Lippen Große Nase

Un-natürliche Hautfarbe

Außer bei Aliens!

Vermeidung stereotypischer Rollen

Ich bin brav und gefügig!

Ich bin laut und kriminell!

Diskriminierende Sprache meiden

* SHANGHAI, HONK KONG UND CHOPSUEY, EINS, ZWEI, DREI UND RAUS BIST DUEY!

** E'sin'ome! **

Haupt- oder Neben-Charakter? Gut oder böse?

Kein „White Washing“ betreiben

OH BABY BABY WE'RE LIVING IN A WHITE WORLD

* Siamesische Katze aus dem Zeichentrickfilm „Aristocats“
 ** Baba – der numidische Pirat aus dem Asterix-Heft

Das Thema Rassismus im Comic ist komplex, man könnte eine ganze Doktorarbeit darüber schreiben. Daher frage ich mich oft, ob ich überhaupt genug sensibilisiert für den Diversity-Job bin.

Denn auch ich bin nicht von Vorurteilen befreit...



Daher kann ich meinen Kolleg*innen Folgendes empfehlen:

Frage eine betroffene Person um ihre Meinung

Hey Nazli, magst du dir das mal anschauen?

Aber nur, wenn es okay für dich ist.



Informiere dich!



Spreche darüber!

Tausche dich im Freund*innenkreis, in der Familie und in der Arbeit aus.

Hey, ist dir aufgefallen, dass da nur Weiße zu sehen waren?

Ich habe nicht darauf geachtet, aber jetzt, wo du es sagst.

Sensibilisiere dich!

Hinterfrage deine eigene Position. Zudem gibt es Expert*innen, die Texte auf verletzende oder missverständliche Darstellungen und Ausdrucksweisen prüfen können.



Zeige Haltung!

Verdeutliche mit deiner Einstellung, dass Diskriminierung und Rassismus keinen Platz in deinem Comic haben!



Sodale, ich hoffe, dass ich in dieser Kürze verständlich zeigen konnte, wie ich mich dem Thema „Darstellung von PoC im Comic“ näherte. Wenn einige Begriffe nicht klar oder nicht geläufig sind, schlage sie bitte selber nach!

Auf der nächsten Seite habe ich eine Liste mit persönlichen Empfehlungen für Bücher, Comics, Podcasts, Links etc.

Bücher (Hörbücher)

Der weiße Fleck
von Mohamed Amjahid

**Was weiße Menschen nicht
über Rassismus hören wollen,
aber wissen sollten**
von Alice Hasters

EXIT RACISM
von Tupoka Ogette

Ein rassismuskritisches Alphabet
von Tupoka Ogette

Why We Matter
von Emilia Roig

Eure Heimat ist unser Albtraum
von Fatma Aydemir

Wozu Rassismus?
von Aladin El-Mafaalani

**Haymatland:
Wie wollen wir zusammenleben?**
von Dunja Hayali

Das Ende der Unsichtbarkeit
Hami Nguyen
(leider noch nicht als Hörbuch)

Vielfalt – das andere Wörterbuch
Duden - Sachbuch

Comics

Jein
von Büke Schwarz

American Born Chinese
von Gene Luen Yang

Rude Girl
von Birgit Weyhe

www.wiegehtesdir-comics.de
Zeichner*innen gegen Antisemitismus,
Hass und Rassismus

Podcast

Halbe Katoffl
von Frank Joung

Feuer & Brot
von Alice Hasters und Maximiliane Haecke

Brennpunkt
Abdul Chahin, Burak Yilmaz, Aylin Celik

tupodcast
Tupoka Ogette

190220 – Ein Jahr nach Hanau
Spotify Studios

BBQ
Der Black Brown Queere Podcast von Cosmo

Links

www.idaev.de
Informations- und Dokumentationszentrum
für Antirassismusbearbeitung e. V.

u.v.m.

Danke an ...

Silas von Comic in Bayern, der mich ins
Diversity-Boot geholt hat.

Carolin Leder fürs Sensitivity Reading und für
deine sehr hilfreichen Anmerkungen.

Roya Soraya für deine Expertinnen-Meinung
und entscheidende Hinweise.

Jen fürs Lesen und für deine Einwürfe.

M. für dein positiv-euphorisches Feedback.

Joy fürs daran erinnern, dass ich als PoC mir um
meinen Inhalt nicht so krass Sorgen machen soll.

Annika fürs Deutsch und Fragenstellen.

Mich selbst.

Sieh dir auch gerne unsere anderen Infoblätter an!

- Diversität im Comic, von Silas Lemberger
- Darstellung von queeren Personen im Comic, von Dozer
- Darstellung von behinderten Menschen im Comic, von Slugdog

Herunterladen kannst du die Blätter auf unserer Webseite, unter:
www.comic-in-bayern.de

*Dieses Infoblatt wird für den Privatgebrauch kostenlos zur Verfügung gestellt von Comic in Bayern und den an der Erstellung des Infoblattes beteiligten Künstler*innen. Eine Vervielfältigung oder Verbreitung zu kommerziellen Zwecken oder zur Verarbeitung in Datenbanken, auch in Teilen, ist untersagt.*

Comic in Bayern ist gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Wir sind eine Untergruppe der Illustratoren Organisation e.V.

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



**ILLUSTRATOREN
ORGANISATION E.V.**